

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT abgehalten am 17. März 1992 im Hörsaal des Instituts für Geographie der Universität Wien

A. Eröffnung und Festlegung der Tagesordnung

Nach rechtzeitiger Ankündigung und pünktlicher Eröffnung der ordentlichen Hauptversammlung wird die Beschlußfähigkeit durch den Präsidenten festgestellt. Hierauf wird der Vorschlag zur Tagesordnung sowie das Protokoll der Hauptversammlung vom 5. März 1991, das in der Geschäftsstelle zur Einsicht auflag, einstimmig genehmigt.

B. Berichterstattung

Im folgenden werden die Berichte des Präsidenten und der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder über die Vorgänge im Kalenderjahr 1991 wiedergegeben.

Bericht des Präsidenten Dr. Walter PETROWITZ

1. TOTENGEDENKEN FÜR IM JAHR 1991 VERSTORBENE MITGLIEDER

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) betrauert zutiefst den Tod folgender Mitglieder während des letzten Jahres (Beginn der Mitgliedschaft in Klammern):

Oberstudienrat Dr. Ilse SÖLCH	(1937)
Prof. Leopold WOITSCH	(1931)
Hofrat Honorar-Prof. Dr. Heimold HELCZMANOVSZKI	(1952)
Prof. Dr. Eva WALD	(1955)
Dr. Hilde KRISIANOWSKY	(1958)
Dipl.-Ing Alfred POLLAK	(1952)
Prof. Hans BARTL	(1951)
Em.O.Univ.-Prof. Dr. Ferdinand STEINHAUSER	(1943)
Dr. Thusnelda MATZNETTER	(1956)

Dr. Ilse SÖLCH, die Tochter von Em.O.Univ.-Prof. Dr. SÖLCH, des seinerzeitigen Inhabers der Lehrkanzel für Physische Geographie an der Universität Wien, hatte viele Jahre dem Vorstand der ÖGG angehört und in umsichtiger Weise die Funktion des Rechnungsführers ausgeübt. Die ÖGG hat Frau Dr. SÖLCH dafür im besonderen zu danken.

Fachlehrer Prof. WOITSCH war rund sechzig Jahre Mitglied unserer Gesellschaft und zeichnete sich durch seine Tätigkeit im Volksbildungswesen aus. Er war auch ein gesuchter Vortragender in der ÖGG, wo er in der unmittelbaren Nachkriegszeit mit Erlebnisberichten Einblicke in ferne Länder bot, die der Kriegsgeneration durch lange Zeit verschlossen waren.

Hon.-Prof. Dr. HELCZMANOVSKI hat seine Berufslaufbahn im (heutigen) Österreichischen Institut für Raumplanung begonnen, war dann mehrere Jahre Mitarbeiter von Univ.-Prof. Dr. BOBEK in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dort besonders mit der Untersuchung der Zentralen Orte in Österreich befaßt. Dann wechselte er in das Österreichische Statistische Zentralamt über, wo er viele Jahre lang die Abteilung für Bevölkerungsstatistik leitete. Seine zahlreichen Publikationen stellen wertvolle Beiträge zur Bevölkerungsgeographie und Demographie dar. Auf Grund seiner wissenschaftlichen Leistungen wurde er zum Honorar-Professor der Universität Wien ernannt.

Univ.-Prof. Dr. STEINHAUSER, langjähriger Leiter der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, erlangte mit seinen hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten auch auf dem Gebiet der Klimageographie einen internationalen Ruf. Für seine Unterstützung der ÖGG sei ihm gedankt.

Frau Dr. MATZNETTER war die Gattin des 1990 verstorbenen Ehrenmitglieds der ÖGG, Em.Univ.-Prof. Dr. Josef MATZNETTER, dessen wissenschaftliche Laufbahn an der Universität Wien begonnen hatte. Unser Mitglied Frau Dr. MATZNETTER war ihm eine treue Gefährtin und hat ihn auf allen Höhen und Tiefen seines erfolgreichen Lebens begleitet.

2. DIE ENTWICKLUNG DER ÖGG IM JAHRE 1991

Unter Hinweis auf das erste Jahr seiner Funktionsperiode, das ein typisches "Lernjahr" war, verwies der Präsident auf Schwierigkeiten, die bereits von seinem Vorgänger aufgezeigt worden sind und die nach wie vor bestehen:

Als ernstes Problem ist wohl die geringe Akzeptanz in der Öffentlichkeit anzuführen, die für die ÖGG wie für so viele andere traditionelle wissenschaftliche Gesellschaften und Vereine trotz verschiedener Bemühungen immer wieder durchschlägt. Nur relativ wenige Damen und Herren nehmen am Gesellschaftsleben der ÖGG aktiv teil. Im Zeitalter der Informationsfülle durch die Massenmedien, durch die ständig wachsende

Fachliteratur und durch die (besonders in Wien) so große Angebotspalette an Vorträgen ist es sehr schwer geworden, einen größeren Personenkreis an eine wissenschaftliche Gesellschaft wie die ÖGG zu binden. Dazu kommt, daß selbst die an den Universitäten oder in anderen Institutionen tätigen (männlichen und weiblichen) Geographen infolge der verlangten Spezialisierung ihrer wissenschaftlichen Arbeit und der daraus resultierenden hohen Zeitbelastung nur ein reduziertes Interesse an vielen Themenstellungen in dem so weit gespannten Fach der Geographie aufbringen. Auch auf die vielen in den Schulen Tätigen trifft dies in ähnlicher Weise zu. Nicht zu übersehen ist desweiteren das Generationenproblem. Im besonderen ist zu bedauern, daß der "Mittelbau" der Universitätslehrer, die Assistenten, Assistenzprofessoren und Universitätsdozenten, so wenig Interesse an der Arbeit der ÖGG zeigen. Bei den Vorträgen sind daher die älteren Berufskollegen dominierend und die Jugend fehlt. Dies gilt leider auch für die Exkursionen.

Dennoch muß als sehr positiv gelten, daß eine deutliche Akzeptanz darüber besteht, in der ÖGG mit ihren Einrichtungen an allen Universitätsorten eine notwendige und nützliche Plattform für die Geographie und ihren wissenschaftlichen wie praktischen Berufsformen zu sehen und anzuerkennen. So wird als besonders wichtig angesehen, besonders durch die Herausgabe der "Mitteilungen der ÖGG" Kunde über die Tätigkeit österreichischer Geographen im In- und Ausland zu geben und durch wissenschaftliche Symposien in- und ausländische Wissenschaftler zu gemeinsamer Diskussion noch zu versammeln und über die Ergebnisse zu berichten.

Die ÖGG wird von einer Gruppe idealistisch gesinnter Personen getragen, ohne deren Mitwirkung die ÖGG nicht ihre doch beachtlichen Aktivitäten ausführen könnte. Dies sind alle dem Vorstand angehörigen Damen und Herren, denen für ihren Einsatz sehr herzlich zu danken ist, voran Frau Generalsekretär Ao.Univ.-Prof. Dr. KRETSCHMER, dem Schriftleiter O.Univ.-Prof. Dr. STIGLBAUER und dem wissenschaftlichen Oberat Dr. FRITZ als dem Verantwortlichen für die Exkursionen und die Bibliothek der ÖGG und dem Rechnungsführer Herrn Mag. PATSCHG. Zu danken ist auch allen zumeist regelmäßigen Besuchern an den Vorträgen und auch allen jenen, die sich die Zeit genommen haben, zur Hauptversammlung zu kommen.

Die umfangreiche und durch reiche Bestände gekennzeichnete Bibliothek der ÖGG wird derzeit praktisch von den Mitgliedern fast nicht benützt. Dies ist sehr zu bedauern, bestünde doch die Möglichkeit, die in den Buchbesprechungen behandelten Werke auszuleihen und den durch den Schriftentausch so reichhaltigen Bestand an Zeitschriften zu nutzen. Probleme bereitete weiters, daß es der ÖGG auch im Berichtsjahr 1991 nicht gelungen ist, zusätzlich zu den Subventionen, welche in dankenswerter Weise das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung für die Herausgabe der "Mitteilungen der ÖGG" und für die Durchführung des von der Kartographischen Kommission der ÖGG veranstalteten Symposiums "Geographische Informationssysteme" gegeben hat, noch weitere größere Beträge aufzubringen. Alle Versuche des Präsidenten, durch Vorsprachen bei effizienten Unternehmen der Industrie unterstützende Spenden zu

erhalten, schlugen fehl. Es gelang lediglich, von der Versicherung INTERUNFALL eine jährlich wiederkehrende Subvention in der Höhe von öS 10.000.-- zu erhalten, wofür herzlich zu danken ist.

Es sind aber auch sehr positive Vorgänge anzuführen: Insgesamt konnte der finanzielle Rahmen des Voranschlages für 1991 eingehalten und ein kleiner Überschuß erwirtschaftet werden. Die Zahl der Mitglieder stieg an, sodaß der natürliche Abgang mehr als ausgeglichen werden konnte. Darüber wird Frau Generalsekretär noch im Detail berichten. Wieder wurden viele Vorträge durch den Stammverein in Wien, durch die Zweigstellen in Graz, Klagenfurt und Salzburg sowie durch den Zweigverein in Innsbruck durchgeführt, worüber ebenfalls noch berichtet wird. Die ÖGG ist ja schon seit vielen Jahren nicht nur eine Wiener Einrichtung, sondern will an allen Universitätsstandorten mit Instituten für Geographie für unser Fach in der Öffentlichkeit eintreten. Die Zusammenarbeit zwischen allen "Stützpunkten" der ÖGG hat auch im Berichtsjahr harmonisch funktioniert, was als ein ganz besonders erfreulicher Vorgang zu bewerten ist! Jetzt gilt es, die schon eingerichtete Interessengemeinschaft österreichischer Berufsgeographen zu ermuntern, ihre geplanten Aktivitäten Schritt für Schritt in die Praxis umzusetzen.

Ausgezeichneten Zuspruch fand das schon erwähnte große Symposium durch seinen internationalen Zuschnitt. Unter Leitung von O.Univ.-Prof. Dr. MAYER hielten zahlreiche hervorragende Experten Referate. Die Ergebnisse dieses Symposiums werden in einer gesonderten Publikation dokumentiert. Anzuführen sind ferner die Auslandsexkursionen, die beim Wiener Stammverein infolge ihrer vorzüglichen Planung und Durchführung durch Dr. FRITZ einen großen Zuspruch gefunden haben. Sehr erfreulich war ein offizieller (zweitägiger) Besuch der Ungarischen Gesellschaft für Erdkunde in Wien. Es kamen rund 40 Damen und Herren mittels Bus. Sie wurden durch Vorträge und Stadtextkursionen in geographische Probleme des Wiener Raumes eingeführt. In dankenswerter Weise lud die Stadt Wien die Delegation zu einem Empfang in das Wiener Rathaus und am nächsten Tag zu einem Wiener Kaffee im Restaurant des Donauturms ein. Der Spendenbereitschaft von Mitgliedern der ÖGG, besonders jener des Vorstandes, war es zu verdanken, daß der Großteil der Kosten für die Nächtigung der ungarischen Delegation abgegolten und das Budget der ÖGG nicht sonderlich belastet wurde.

Abschließend dankt der Präsident den Mitgliedern des geschäftsführenden und des gesamten Vorstandes und allen Mithelfern wie Frau DESBALMES in der Geschäftsstelle sowie Frau SCHNEIDER und Frau REINMÜLLER für ihre effiziente Mitwirkung und ersucht alle Mitglieder der ÖGG um ihre weitere Treue zur Gesellschaft.

Bericht des Generalsekretärs
tit.Ao. Univ.-Prof. Dr. Ingrid KRETSCHMER

Laut Satzungen leitet der Generalsekretär die Kanzlei und berichtet daher über:

- Mitgliederbewegung und Mitgliederstand
- Publikationsverkauf
- Vereinskanzlei und Personalialia

	Stammverein Wien	Zweigverein Innsbruck	ÖGG gesamt
Mitglieder Anfang 1991	729	418	1.147
Eintritte	+ 46	+ 10	+ 56
Todesfälle, Austritte, Streichungen	- 26	- 12	- 38
Gesamtzahl der Mitglieder Ende 1991	749	416	1.165
Nettogewinn / -verlust	+ 20	- 2	+ 18

Tabelle 1: Mitgliederbewegung im Jahr 1991

Im Jahr 1991 wurde die Mitgliederwerbung mit einer eigenen Aktion fortgesetzt. Die Erfolge blieben hinter den Erwartungen zurück. Dennoch konnten vom Stammverein Wien 46 Mitglieder gewonnen werden, die alle auch die "Mitteilungen" beziehen, so daß ein Nettogewinn von 20 Mitgliedern entstand. Im Zweigverein Innsbruck scheint zwar nur ein Nettoverlust von zwei Mitgliedern auf, doch ist eine andere besorgniserregende Entwicklung eingetreten: Innerhalb eines Jahres hat der Zweigverein Innsbruck 90 "Mitglieder mit Mitteilungen" verloren. Bezogen von 418 Mitgliedern in Innsbruck Ende 1990 noch 250 auch die "Mitteilungen", so ist die Zahl Ende 1991 auf 160 gesunken (= auf ca. 38,5 %). In Wien beziehen hingegen von 749 Mitgliedern 669 (= ca. 89,3 %) auch die "Mitteilungen".

Dieser Trend muß sich im Budget der Zeitschrift auswirken, wenn er nicht durch Subventionen und den Publikationsverkauf ausgeglichen werden kann. Berücksichtigt man, daß Ehrenmitglieder und lebenslängliche Mitglieder die "Mitteilungen" kostenlos erhalten, so wurde von "Mitgliedern mit Mitteilungen" nach den 1991 gültigen Mitgliedsbeiträgen nur ein Betrag von ÖS 161.655,- in das Budget der Zeitschrift eingebracht, das sind ÖS 74.000,- weniger, als 1991 für Herstellung und Versand der "Mitteilungen" benötigt wurden. Die Ergebnisse des Publikationsverkaufes, die das Budget der Gesellschaft anheben sollen, wären daher zu 60 % dafür nötig, die Herstellung der Zeitschrift überhaupt zu ermöglichen. Tatsächlich konnte durch eine Subven-

tion in der Höhe von ÖS 50.000,-- das Budget der Zeitschrift auf ÖS 211.655,-- angehoben werden, so daß nur ÖS 23.350,-- aus dem Publikationsverkauf beigesteuert werden mußten (= ca. 20 %).

Mitgliederstand 1991 (ohne Zweigverein Innsbruck)		
Ehrenmitglieder (u.korr.Mitgl.) mit "Mitteilungen"		
in Österreich	9	
im Ausland	15	24
lebenslängliche Mitglieder		8
ordentliche Mitglieder in Wien		
mit Bezug der "Mitteilungen"	213	
ohne Bezug der "Mitteilungen"	34	247
ordentliche Mitglieder in den Bundesländern		
mit Bezug der "Mitteilungen"	294	
ohne Bezug der "Mitteilungen"	22	316
ordentliche Mitglieder im Ausland		
mit Bezug der "Mitteilungen"	32	
ohne Bezug der "Mitteilungen"	1	33
Firmen, Institute, Schulen (mit "Mitteilungen")		31
Studenten		
mit Bezug der "Mitteilungen"	67	
ohne Bezug der "Mitteilungen"	6	73
Familienmitglieder (ohne "Mitteilungen")		17
Gesamtzahl der Mitglieder Wien 1991		749

Tabelle 2: Mitgliederstand 1991 (ohne Zweigverein Innsbruck)

Mitgliederstand Zweigverein Innsbruck 1991		
ordentliche Mitglieder		
mit Bezug der "Mitteilungen"	110	
ohne Bezug der "Mitteilungen"	180	290
Firmen, Institute, Schulen		3
Studenten		101
Familienmitglieder		22
Gesamtzahl der Mitglieder Zweigverein Innsbruck 1991		416

Tabelle 3: Mitgliederstand Zweigverein Innsbruck 1991

Mehr und mehr ist festzustellen, daß die 749 beim Stammverein Wien registrierten Mitglieder nicht nur organisatorische, sondern auch wissenschaftliche Betreuung erwarten, die sich nicht nur auf Vortrags- und Exkursionsprogramme bzw. die Lieferung der Zeitschrift bezieht. Zahlreiche Sonderanfragen verursachen beachtliche Korrespondenz. Nur durch ständige Betreuung kann aber die Zahlungsmoral der Mitglieder bewahrt werden. Persönliche Briefe und Anrufe sind zielführend.

Dennoch blieben 1991 die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen gegenüber dem Voranschlag um ÖS 20.000,- zurück. Dies ist aber vorrangig auf die Entwicklung innerhalb des Zweigvereines Innsbruck zurückzuführen.

Publikationsverkauf

Der Verkauf von Publikationen seitens des Stammvereines Wien konnte 1991 gesteigert werden. Folgende Aktivitäten wurden gesetzt:

- Bewerbung von Instituten und Bibliotheken, die nicht Mitglieder, Abonnenten oder Tauschpartner sind
- Bewerbung der Sonderbände
- Studentenaktion mit Band "Mitteleuropa" (= Bd. 132/1990 der MÖGG)
- Beteiligung der ÖGG an der Osthilfeaktion des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten

Dadurch konnten die Einnahmen aus Publikationsverkäufen bis Ende 1991 auf rund öS 124.000,- angehoben und der Abgang aus den Mitgliedsbeiträgen ausgeglichen werden. Der Betrag repräsentiert die höchsten Einnahmen aus Publikationsverkäufen innerhalb der letzten 20 Jahre.

Vereinskanzlei und Personalia

Im Jahr 1991 war in der Vereinskazlei weiterhin Frau Johanna DESBALMES tätig. Die Aktivitäten der Bibliothek wurden durch Herrn Hofrat RESCH unterstützt. Die Modernisierung der Vereinskazlei wurde durch die Installierung eines Digitaltelefons fortgesetzt.

Bericht über das Vortragswesen tit.aö.Univ.-Prof. Dr. Ingrid KRETSCHMER

In Fortsetzung bisheriger Vortragszyklen wurden im Kalenderjahr 1991 durch den Stammverein Wien sowie durch die Zweigstellen nachstehende Vorträge abgehalten:

Vorträge des Stammvereins in Wien:

Im Sommersemester 1991:

- 09.04.: Univ.-Doz. Dr. Lothar BECKEL (Geospace Bad Ischl): Erdbeobachtungssatelliten - ein Instrument für Wissenschaft und Praxis
- 07.05.: Univ.-Prof. Dr. Hans FISCHER (Institut für Geographie der Universität Wien): Der Tienschan - Unbekanntes Hochgebirge Asiens (Bericht über die internationale Tienschan-Expedition 1990)
- 28.05.: Dr. Walter PETROWITZ (Gesellschafter der Fa. Freytag-Berndt und Artaria KG, Wien): Bonn am Rhein - eine Hauptstadt auf Abruf
- 11.06.: Univ.-Prof. Dr. Gerhard ABELE (Institut für Geographie der Universität Innsbruck): Die Alpen und die Anden - zwei grundverschiedene Hochgebirge

Im Wintersemester 1991/92 wurde die Vortragsreihe "Minoritäten" geboten:

- 22.10.: Dr. Peter JORDAN (Österr. Ost- und Südosteuropa-Institut, Wien): Die Nationen und Nationalitäten Jugoslawiens
- 12.11.: Dr. Wilfried SCHREIBER (Geographisches Institut der Akademie der Wissenschaften, Zweigstelle Klausenburg, Rumänien): Die Minoritäten in Rumänien mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Minderheiten
- 10.12.: Univ.-Doz. Dr. Ernst STEINICKE (Institut für Geographie der Universität Innsbruck): "Klein-Europa" vor dem Aussterben? Die Bedrohung des ethnischen Mosaiks in Friaul (21.01.1992): Univ.-Prof. Dr. Karl R. WERNHART, Univ.-Doz. Dr. Andre GINGRICH (Institut für Völkerkunde der Universität Wien): Ethnos und Ethnizität: Theorie und Fallbeispiele aus der Sicht der Völkerkunde

Die Zweigstelle Graz veranstaltete 1991 folgende Vorträge:

- 17.01.: Univ.-Ass. Mag. Dr. Gerhard K. LIEB (Graz): Physisch-geographische Beobachtungen in Hochgebirgen der USA
- 25.04.: Dr. G. SEMMELROCK (Graz): Luftgüte in der Steiermark - immissionsklimatologische Betrachtungen
- 16.05.: Prof. Dr. Eberhard PARLOW (Basel): Einsatz der Satellitenfernerkundung in der Stadtklimatologie
- 23.05.: Univ.-Prof. Dr. Herwig WAKONIGG (Graz): Streifzug durch die Mittelmeervegetation
- 06.06.: Mag. S. BRAMREITER (Graz): Kommunalpolitik und Umwelt (am Beispiel Graz)
- 13.06.: Univ.-Prof. Dr. M. PAX (Laibach/Ljubljana): Geographische Probleme der Struktur und der Entwicklung der Stadt Maribor/Marburg a.d. Drau
- 20.06.: Univ.-Prof. Dr. Hans WEIS (Wien): Das Sultanat Oman - von der Weihrauchstraße zum Oilterminal
- 12.11.: Univ.-Prof. Dr. Hans WEIS (Wien): Äthiopien - eine afrikanische Tragödie
- 14.11.: Univ.-Prof. Dr. Helmut HEUBERGER (Salzburg): Große Bergstürze aus interdisziplinärer Sicht
- 20.11.: Univ.-Prof. Dr. Horst KOPP (Erlangen): Jemen - Wirtschaftsgeographie
- 28.11.: R. WEHAP (Graz): Indonesien
- 12.12.: Univ.-Prof. Dr. Karl ECKART (Duisburg): Agrarstrukturprobleme und -entwicklungen im wiedervereinigten Deutschland
- 13.12.: Dr. A. ALKAZAZ (Hamburg), DDr. K. RAFFER (Wien): Erdölpolitik und Wirtschafts-

Die *Zweigstelle Salzburg* führte 1991 folgende Veranstaltungen durch:

- 16.01.: Univ.-Prof. Dr. Alfred WIRTHMANN (Universität Karlsruhe): Gibt es eine ökologische Benachteiligung der Tropen?
- 23.01.: Prof. Dr. Paul HUGGER (Volkskundliches Seminar, Universität Zürich): Vom Umgang traditioneller Kulturen mit Katastrophen
- 20.03.: Dr. Thomas PALASCHEWSKI (Hamburg): Historisch-politisch-geographische Ansichten aus der ehemaligen DDR
- 17.04.: Prof. Dr. Dieter UTHOFF (Universität Mainz): Tourismus in Südostasien - Entwicklung, Strukturen, Probleme
- 08.05.: Prof. Mag. Dr. Karl Albrecht KUBINZKY (Universität Graz): Soziale Bedingtheiten in der Architektur
- 05.06.: Univ.-Prof. Dr. Helga BESLER (Universität Köln): Dani und Yali: Archaische Ökofarmer im Hochland von Irian Jaya
- 19.06.: Dr. F. WIEDENBEIN (Universität Erlangen-Nürnberg): Die Kykladeninsel Milos. Ein Naturparadies in Gefahr?
- 20.11.: Dipl.-Ing. Dr. Martin HELD (Universität Salzburg): Mit Bahn und Bus durch das Reich der Mitte. Persönliche Impressionen einer Reise durch die VR China
- 11.12.: Univ.-Prof. Dr. W. D. BLÜMEL (Universität Stuttgart): Natur und Mensch in der Westantarktis

Das Vortragsprogramm der *Zweigstelle Klagenfurt* wurde im Sommersemester 1991 dem Schwerpunkt "Osteuropa" gewidmet:

- 07.03.: Monika VARADI (Institut für Regionalforschung, Ungarische Akademie der Wissenschaften): Politische und soziale Aspekte der aktuellen Entwicklung in Ungarn
- 11.04.: Prof. Dr. Vladimir KLEMENCIC (Institut für Geographie, Universität Ljubljana): Veränderungen der Nationalitätenstrukturen in Jugoslawien

Wintersemester 1991/92:

Veranstaltung "Computer Programm Vorführung – Hard- und Software zum Kennenlernen"

- 29.11.: J. ADLMANNSEDER: Map Info, Surfer
 F. ZIMMERMANN: PC GLOBE
 I. MAIR: PC-arc info
 P. MANDL: Idrisi
 I. MAIR: Erdas
 G. WOLF: SPSS, dbase

Aktivitäten des *Zweigvereins Innsbruck*:

- 15.01.: Prof. Dr. A. WIRTHMANN (Universität Karlsruhe): Gibt es eine ökologische Benachteiligung der Tropen?
- 16.04.: Prof. Dr. Dieter UTHOFF (Universität Mainz): Tourismus in Südost-Asien. Entwicklung - Strukturen - Probleme
- 04.06.: Prof. Dr. Helga Besler (Universität Köln): Indonesisch-Neuguinea - naturangepaßte archaische Landwirtschaft im Hochland von Irian Jaya

05.11.: Prof. Dr. Klaus FISCHER (Universität Augsburg): Landschaften der Mittleren Anden
 10.12.: Prof. Dr. W. D. BLÜMEL (Universität Stuttgart): Natur und Mensch in der Westantarktis

Herausgabe des Jahresberichts 1989-1990 (64 Seiten)

Bericht über die
 Exkursionen der Gesellschaft
 Wiss. Oberrat Dr. Peter FRITZ

Nach der im Herbst 1990 durchgeführten Exkursion nach Livigno und Samnaun zum Thema "Zollfreizonen in den Alpen" unter Leitung von Univ.-Doz. Dr. JÜLG (Wirtschaftsuniversität Wien) wurde in der Karwoche 1991 vom Stammverein in Wien eine große Ungarn-Exkursion mit 38 Teilnehmern durchgeführt, bei der in neun Tagen eine Wegstrecke von fast 3.500 km zurückgelegt wurde. Diese Exkursion wurde organisatorisch wie fachlich in besonders intensiver Weise von Experten des Geographischen Instituts der Ungarischen Akademie der Wissenschaften betreut. Die Herbstexkursion 1991 führte an vier Tagen mit 47 Teilnehmern nach Südböhmen. Sie kam unter maßgeblicher Mitwirkung von Univ.-Doz. Dr. ARNOLD (Wirtschaftsuniversität Wien) zustande. Für 1992 ist eine Exkursion nach Bratislava (Preßburg) und in die Kl. Karpaten, weiters eine große Siebenbürgen-Exkursion und als Herbstexkursion der Besuch von Brünn und des Mährischen Karstes geplant. Bei den Exkursionen hat sich in der Regel schon ein Stammpublikum gebildet. Es wäre aber wünschenswert, wenn sich auch jüngere Personen an den Exkursionen beteiligten.

Die Zweigstellen der ÖGG führten im Berichtsjahr keine eigenen Exkursionen durch. Traditionell veranstaltet der Zweigverein Innsbruck solche. So führte eine mehrtägige Exkursion vom 30. Mai bis 2. Juni 1991, geleitet durch Univ.-Doz. Dr. PENZ, in die Toskana. Im Herbst führte Em.O.Univ.-Prof. Dr. LEIDLMAIR am 19. Oktober 1991 eine Tagesexkursion in das Pustertal und nach Dietenheim.

Bericht über die
 Bibliothek und Kartensammlung der ÖGG
 Wiss. Oberrat Dr. Peter FRITZ

Durch ständiges Hinzukommen neuer Bestände herrscht insbesondere bei den Zeitschriften akuter Platzmangel (so sind im Berichtsjahr ca. 3,5 Laufmeter an Zeitschriften im Tauschverkehr aus aller Welt eingegangen, ebenso zahlreiche Rezensionsexemplare, über die in den "Mitteilungen" berichtet wird). Auch Umschichtungen bringen keinen Effekt mehr, was schon meinen Vorgänger dazu veranlaßt hat, eine gewisse Unübersichtlichkeit in Kauf zu nehmen. Es sind daher in nächster Zeit richtungsweisende Beschlüsse erforderlich, wie das Platzproblem gelöst werden soll.

Um die Bibliotheksneueingänge den Mitgliedern der ÖGG besser zugänglich zu machen, wurde zum dritten Male ein "Tag der offenen Türe" (an zwei Tagen) abgehalten.

Die Besucherfrequenz war aber dermaßen gering, daß sich in Hinkunft der erforderliche Arbeitsaufwand nicht mehr lohnt.

Herzlich gedankt sei für die wertvolle Hilfe bei der Akzession der Zeitschriften von Hofrat i.R. RESCH und für die Ordnung und Katalogisierung unserer Kartenbestände durch Dr. SLANAR.

Abschließend ist anzuführen, daß das von der Österreichischen Nationalbibliothek durchgeführte Projekt "Handbuch der historischen Buchbestände in Österreich" bezüglich der Bibliotheksbestände der ÖGG abgeschlossen wurde. In dem Handbuch sind die Bestände der ÖGG sehr detailliert erfaßt und in drei Großkapiteln beschrieben: Bestandsgeschichte, Bestandsbeschreibung und Sondersammlungen.

Bericht des Schriftleiters
O.Univ.-Prof. Dr. Karl STIGLBAUER

Die "Mitteilungen" sind nachwievor das wichtigste Sprachrohr der ÖGG im In- und Ausland. Deshalb ist es gerechtfertigt, die trotz aller Rationalisierungsmaßnahmen langsam steigenden Kosten für Herstellung, Druck und Versand in Kauf zu nehmen. Der Jahresband 133 (1991) ist zeitgerecht und im gleichen Umfang wie in den letzten Jahren erschienen. Es wurde wieder getrachtet, ein breites Spektrum an Themen moderner wissenschaftlicher Arbeit zu präsentieren und dabei in- und ausländische Experten zu Wort kommen zu lassen. An der technischen Herstellung, die nun schon seit etlichen Jahren ausschließlich auf Basis des Desktop-Publishing mit Apple-Computern erfolgt, sind mehrere Personen mitwirkend, voran Frau R. SCHNEIDER, denen allen für ihre Mitwirkung herzlich gedankt sei.

Bericht des Rechnungsführers
Mag. Rudolf PATSCHG

Die finanzielle Entwicklung der ÖGG ist aus der Bilanz zum 31.12.1991 und der Gebarung 1991 ersichtlich (vgl. unten). Bezüglich der Einnahmen aus dem Publikationsverkauf wird auf den Bericht des Generalsekretärs verwiesen. Die finanzielle Situation der Gesellschaft ist trotz eines geringen Überschusses weiterhin angespannt.

**C. Bericht der Interessengemeinschaft österreichischer Berufsgeographen
in der ÖGG**

Berichterstatter
Brigadier Dr. Gerhard FASCHING

Das Gründungskomitee der Interessengemeinschaft österreichischer Berufsgeographen hat ein Positionspapier über deren Intentionen, Ziele und Aufgaben erstellt. Darin wird die besondere raumwissenschaftliche Problemlösungskompetenz von Berufsgeogra-

phen aufgrund ihrer disziplinübergreifenden, integrativen Arbeitsweise hervorgehoben, ebenso ihre Fähigkeit, einen Ausgleich zwischen unterschiedlichen politischen, ökonomischen und ökologischen Interessenslagen herbeizuführen. Es ist vorgesehen, die Interessengemeinschaft als "Kommission der Berufsgeographen" im Rahmen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft zu institutionalisieren.

D. Beschlüsse der Hauptversammlung

1. Der Bericht des Präsidenten über das Jahr 1991 sowie die Berichte der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder für den gleichen Zeitraum werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Rechnungsprüfung: Nach sorgfältiger und eingehender Überprüfung der buchhalterischen Unterlagen über die Finanzgebarung der ÖGG im Jahre 1991 stellen die Rechnungsprüfer Dr. MYSKIW, Dkfm. Dr. SWOBODA und Dr. WACHTER fest, daß diese Unterlagen einwandfrei geführt worden seien und empfehlen die Entlastung des Vorstandes. Die Hauptversammlung spricht diese Entlastung einstimmig aus.
3. Einstimmig wird beschlossen, den jährlichen Mitgliedsbeitrag für ein ordentliches Mitglied in der Höhe von öS 390,- für ein weiteres Arbeitsjahr beizuhalten.
4. Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern auf die Dauer von drei Jahren: Bei der satzungsgemäß erforderlichen Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern durch geheime Wahl gewählt:

BAUER, Berthold, Ass.-Prof. Univ.-Doz. Dr.

FASCHING, Gerhard, Brigadier, Dr.

FRITZ, Peter, wiss. Oberrat, Dr.

JORDAN, Peter, wiss. Oberrat, Dr.

KRETSCHMER, Ingrid, tit.ao.Univ.-Prof. Dr.

PAPOUSEK, Hubert, Dr.

6. Dr. MYSKIW, Dkfm. Dr. SWOBODA und Dr. WACHTER, die sich wieder als Rechnungsprüfer zur Verfügung stellen, werden per Akklamation bestätigt.

E. Anhang: Finanzgebarung der ÖGG im Jahre 1991 und Haushaltsplan 1992

ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1991

AUFWENDUNGEN	ÖS	ERTRÄGE	ÖS
Mitteilungen der ÖGG 132/1990		Mitgliedsbeiträge	300.273,00
Herstellkosten 217.928,40		Verkauf Publikationen	
Versandkosten 17.000,00		MÖGG Inland 54.261,00	
Verwend. Rückl. <u>-234.928,40</u>	0,00	MÖGG Ausland 52.367,67	
Büromaterial	11.087,33	MÖGG 132/1990	
Herstellung MÖGG 133/1991	18.641,20	"Studentenaktion" 6.000,00	
Herstellung sonst. Druckwerke	6.854,00	Sonst. Publik. <u>11.410,00</u>	124.038,67
Aufw. Zweigst. Salzburg	19.529,00	Zinsen	28.337,61
Aufw. Zweigst. Graz	8.195,00	Subventionen (MÖGG 133/1991)	50.000,00
Aufw. Zweigst. Klagenfurt	6.390,90	Spenden	18.600,00
Vorträge Wien	6.959,00	Kartograph. Kommission	
Aufw. Exkursionen	1.417,50	Mitgliedsbeiträge 4.878,00	
Kartograph. Kommission		Subvention <u>40.000,00</u>	44.878,00
Div. Aufwendung 5.191,50		Erlöse "Ungar. Geogr. Ges."	16.200,00
Symposium 40.000,00	45.191,50	Sonst. Erlöse Inland	12.588,20
Werkverträge Verwaltung	36.000,00	Sonst. Erlöse Ausland	6.469,16
Sonst. Personalaufwand	8.200,00	Erlöse, Zweigst. Salzburg	9.000,00
Vergütungen Aushilfen	5.450,00	Erlöse, Zweigst. Graz	73,87
Buchhaltungsaufwand	7.000,00	Erlöse, Zweigst. Klagenfurt	69,60
Portospesen	10.493,90		
Telefon	7.842,00		
Strom, Gas	8.610,72		
Reparaturaufwand	918,00		
Bücher, Zeitschriften	7.285,10		
Raummiete	37.812,00		
Instandhaltung d. Räume	8.080,00		
Versicherungen	10.789,20		
Bankspesen	5.085,92		
Aufw. "Ungar. Geogr. Ges."	16.200,00		
Sonst. Aufwand	15.882,10		
Dot. Druckkostenrücklage	235.000,00		
Dot. allgem. Druckkosten	65.613,74		
	610.528,11		610.528,11

ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT
BILANZ ZUM 31.12.1991

AKTIVA	ÖS	PASSIVA	ÖS
Inventar Geschäftsstelle	1,00	Inventar Evidenz	1,00
Inventar Bibliothek	1,00	Inventar Bibliothek	1,00
Kassa Geschäftsstelle Wien	434,56	Vorausbezahlte Mitgl.beiträge	1.335,00
Kassa Generalsekretärin	315,40	Sonstige Verbindlichkeiten	5.641,22
Kassa Prof. Stiglbauer	189,25	Hampel-Preis	1.000,00
Verr. Zweigstelle Salzburg	7.415,44	Bobek-Preis	20.000,00
Kassa Zweigstelle Graz	0,94	Allgemeine Rücklage	300.000,00
Kassa Zweigstelle Klagenfurt	4.929,60	Allgem. Druckkostenrückl.	
Exkursionskonto	2.913,00	Stand 1.1.1991	391.052,00
Giro PSK Wien	74.847,54	Herst. MÖGG 132/1990	- 217.928,40
Giro PSK München	80.788,96	Versand MÖGG 132/1990	- 17.000,00
Giro Erste Österreichische	46.600,13	Dotierung MÖGG 133/1991	+235.000,00
Giro Creditanstalt	54.937,95	Allgem. Dotierung	+ 65.613,74
Wertpapiere	50.000,00		456.737,34
Sparbuch Creditanstalt	402.976,79		
Sonst. Forderungen	5.000,00		
Ausstehende Mitgl.beiträge	20.419,00		
Ford. Publikationsverkauf	32.945,00		
	784.715,56		784.715,56

ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT
VORANSCHLAG 1992

	1991 1992			1991 1992		
	Soll	Ist	Soll	Soll	Ist	Soll
Aufwand				Ertrag		
MÖGG Bd. 132/90	230	235		313	293	300
MÖGG Bd. 133/91	--	235		90	124	100
MÖGG Bd. 134/92			226	28	28	30
Zuweisung Druckkosten	38			55	50	50
Bibliothek	10	7	10	30	30	40
Vorträge und Symposien	10	7	10	--	40	--
Exkursionen	--	1	--			
Personalkosten	40	36	40			
Fahrtspesen	10	8	10			
Raumaufwand, Strom, Gas	55	55	65			
Zweigstellen	25	25	30			
Bankspesen	5	5	6			
Post, Telephon	22	18	22			
Kartograph. Kommission	3	1	1			
Kartograph. Symposium	--	40				
Büro, Verwaltung, Versicherung	25	33	35			
Sonstiger Aufwand	13	19	15			
Rücklage f. Kongreß 1995 (Kartographie)			10			
Rücklage f. Kongreß 1994 (Geomorphologie)			10			
Investitionen	30	--	30			
<hr/>						
in tausend ÖS	516	725	520	516	565	520
<hr/>						

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [134](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten Ordentliche Hauptversammlung der österreichischen Geographischen Gesellschaft 331-345](#)